Elsterberger Rachrichten.

Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für Elsterberg u. Umgegend.

Amtsblatt für den Stadtrat zu Elsterberg.

Als wöchentliche Beilage: "Illuftriertes Sonntagsblatt."

Gur bie Schriftleitung verantwortlich: Bruno Sinfding in Elfterberg.

Die "Cfferberger Radiciden" (Anzeiger für Efferberg und Umgegend) erscheinen Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. (Die Ausgabe ersolgt Abends vor seine Griffeinungstage.) — Der Pranumerations-Preis bei freier Lieferung in's haus beträgt vierteljährlich 1 Mt. 10 Bf. Die einzelme Rummer 10 Bf. Außerdem nehmen alle Boffanstalten Beftellungen barauf an. — Inferate werdem Moutags, Mittwoch und Freitags nur die spiecenen 12 Uhr Mittags für die betreffende Rummer augenommen und bei der beftellungen gerteil aber bereit Worten Moutags, Mittwoch und Breitags nur die beitagellungen Greitage für die betreffende Rummer augenommen und bei der beitagellungen berauf bei beitagellungen berauf bei beitagellungen berauf bei beitagellungen berauf bei beitagellungen bei beitagellungen berauf beitagellungen berauf bei beitagellungen beitagellungen berauf beitagellungen bei beitagellungen beitagellungen berauf beitagellungen beitagen beitagellungen beitagellungen beitagellungen beitagellungen beitagellungen beitagellungen beitagellungen beitagellungen beitagen bei wird die Agespaltene Corpus-Beile ober deren main 10 Bsennigen, auf der erften Geite die Agespaltene Corpus-Beile ober deren Raum mit 10 Bsennigen, auf der erften Geite die Agespaltene Corpus-Beile mit 12 Psemigen berechnet. Rieinste Instruction bei Busten Geite die Bustiften werden franto erbeten.

Mr. 139.

Sonnabend, den 23. November 1901.

27. Jahrg.

Königliches Lehrerseminar zu Plauen i.V.

Die Aufnahmeprüfung für Ostern 1902 soll am 10. und 11. Februar

nächsten Jahres abgehalten werden.

Anmeldungen für VI sind bis zum 21. Dezember l. J. zu bewirken. Nur für diese Klasse können noch Anmeldungen angenommen werden; eine französische Klasse wird hier nicht errichtet.

mer ment errientet. **Beizubringen** sind: Geburtsurkunde, Taufbescheinigung, Wiederimpfschein, ein ausführliches Gesundheitszeugnis eines approbierten Arztes, das Censurbuch bez. ein vorläufiges Entlassungszeugnis, ein selbständig verfasster Lebenslauf, nach Befinden auch eine Bescheinigung der Staatsangehörigkeit.

Persönliche Vorstellung der in der Nähe wohnhaften Knaben sowie Rücksprache mit deren Eltern erwünscht.

Sprechstunde des Direktors mit Ausnahme des 25. bis 28. November wochentags 5—6, Sonnabends 2—6 Uhr.

Plauen i. V., am 18. November 1901.

Die Seminardirektion.

Dr. Frenzel.

Gemeinsame Ortstrankenkasse für Elsterberg und Umgebung.

Nachdem die Wahlhandlung wegen vorgerückter Zeit am 11. d. M. vertagt werden mußte, findet für die Kassenmitglieder der 5. und 6. Klasse die Neuwahl von 17 Vertretern

Montag, den 2. Dezember, von abends 8 bis 8½ Uhr im **Hotel zum Natsteller** (Saalzimmer) statt. Wählbar sind alle der Kasse angehörigen männlichen Kassenmitglieder, welche das Alter der Großjährigkeit erreicht haben und die bürgerlichen Chrenrechte besitzen.

Es werden daher die wahlberechtigten Kassenmitglieder, welche der 5. und 6. Klasse angehören, ersucht, pünktlich zu erscheinen und ihre Stimme abzugeben.

Eliterberg, den 22. November 1901.

Der Borstand der gemeinsamen Ortstrankenkasse für Eisterberg und Umgebung.

Franz Rohleder, Borfigenber.

Der Krieg in Siidafrika.

Der Krieg in Südafrika.

Das Internationale Schiedsgericht im Haag wird dem Gesuch der Buren um Intervention nicht näher treten, es hat sich sür unzukändig erkärt, in dieser Angelegenheit etwas zu thun. Das wird niemanden überrassen, auch die Buren nicht. Sidäckicherweise werden sich diese Helben auch ohne fremde Hilfe der rohen Gewalt zu erwehren wissen und die Engländer schließlich doch mürbe machen. Bon heute auf morgen darf man nicht viel erwarten; vielleicht säden der hae nach eine Angelediger, als sie es heute ist. Und wenn dann noch nicht, dann vielleicht nach 2 oder 3 Jahren. Den Buren kommt es nicht auf ein paar Kriegssahre mehr oder weniger an, da sie ja nichts mehr zu verkieren haben und und noch um das ideale Sut ihrer Freiheit und Unachhängigkeit kämpsen. Den Engländern aber koket sieden Rieseswoche rund 26 Millionen Mart. Bei folden Rieseswoche rund 25 Millionen Mart. auch ber tieffte Brunnen.

Lord Ritchener hat wieberum einen Ju-fammenftoß mit ben Buren ganzlich uner-wähnt gelassen. Erft aus ber Berluftlifte erfahren wir, daß bei Robepoort ein Kampf flattgesunden

hat, in bem bie Englander Berlufte an Toten und Bermunbeten hatten.

Die Engländer bestigen jest 2400 Block-häuser in Sidafrika, die mit englischen Soldaten, die sich nicht gern Gesahren aussehen, und außerdem mit mutigen und bissigen Kaffern-hunden belegt sind. Trogdem bleiben die Er-

mehrere bebeutende Sendungen amerikanischer und ungarischer Pserde mußten bei ihrer Landung in Kapkadt zu Chilling proSikid verkauft werden, weil die Tiere während der Seereise erkrankt und vollsändig undrauchbar geworden waren. Es wäre interesiant, zu ersighen, ob das Fleisch dieser kranken Tiere etwa in den Konzentrationslagern Verwendung sinden wird. Das Londoner Kriegsamt beabsichtigt eine Vermehrung der Landa rmee durch Schaffung mehrere Milizbataillone in England und in Schotland.

Dr. Krause, der wegen Anstistung zum Morde und wegen Jodyverrats angeklagt ist, wurde aus der Haft gegen eine Kaution von 2000 Ph. Sterling entlassen. Diese Hantlassung beweist, wie wenig Wert die angeblichen Schuldbeweise bestigen, für die man 5 volle Monate brauchte, um sie aus Südastrika herbeizuschaffen.

Sin beuticher Burenhilfsbund ift in Sin genriger Burengilischung, in in Berlin gegründet worden. Er hat sich die Aufgabe gestellt, das Slend in den siddafrikanischen Konzentrationslagern zu lindern und dieses Werk ber Barmherzigkeit ohne sede politische Spige in allen Teilen Deutschlands in umfassenhere Weise gu betreiben.

Politische Rundschau.

Bom Raiserhofe. Beite Majestäten, bie am Bußtage bem Gottesdienst in der Potsbamer Friedenskirche beiwohnten, desuchten am Donnerstag vormittag das Mausoleum neben der Friedenskirche, wo sie aus Anlaß des Geduttstages weiland der Kaiserin Friedrich einen Kranz nieders legten. Ins Neue Palais zurückgekehrt, hörte der Kaiser militärische Borträge. — Zum Besuch des Kaiserpaares trist Erzherzog Ferdinand Karl von Deskerreich am heutigen Freitag in Poisdam ein und wird mit militärischen Spren empfangen. Der Erzherzog wird auch den Retrutenvereibigungen in Berlin und Potsbam am Sonnabend resp. am Freitag betwohnen.

Berlin und Potsbam am Sonnabend resp. am Freitag betwohnen.

— Daß ein Ossizier nach dem Verlust eines Auges mit der Führung einer Kompanie betraut wird, sieht gewiß einzig da. Der Tapsere, dem diese Auszeichnung zu Teil geworden, ist der Oberleutnant zur See v. Krohn, der als Wachssichnung zu Keil geworden, im Juni 1900 den Jug zur Entsetung Petings mitmachte und beim Fort Schikn, wo insolge des Mangels an Munition nur Offiziere und Unterossiziere auf die Spinesen schießen durften, beim Feuern in siener Stellung einen Schrappnelschind ins linke Auge erhielt und dies verlor. In der Genesungsund Erholungszeit fland v. Krohn zur Versügung des Ches der Okselation und wurde dann der Minen. Versuchsschumission dugteist. Jest hat der Kaiser dem Braven die Führung der G. Kompanie der 1. Matrosendission übertragen.

— Der deutsche Kolonialrat ist am

ber Kaifer bem Braven die Führung der 6. Kompanie der 1. Matrosendivision übertragen.

— Der deutsche Kolonialvat ist am Bonnerstag in Verlin zusammengeteten und vom Kolonialdirektor Dr. Stiebel bewilkommnet worden. Junächst wurde über die Sklavenfrage beraten. Die Wechtheit pflichtete dem Standpunkt des Ausschusses dei, daß die Freierklätung der Sklavenkinder zwar in Okastika mit Nückschauf die vorliegenden Bertichte des Gouverneurs zunächt noch nicht ausgesprochen werden solle, wohl aber ein solches Vorgehen in Togo und Kamerun als durchsüberd ausgesprochen werden solle, wohl aber ein solches Vorgehen in Togo und Kamerun als durchsüberd ausgesprochen werden solle, wohl aber ein solches Vorgehen in Togo und Kamerun als durchsüberatung wurden die Entwürse von Kamerun als durchsüberatung wurden die Anwirse von Kamerun und Togo angenommen.

— Wähnschen des Reichstags und der Reichspositeamten wird der neue Stat der Reichspositeamten wird der neue Etat der Reichspositen und Telegraphenverwaltung entsgegenkommen. Zu Besoldungserhöhungen sorderter 1856 000 Mt., um die Sedaltssäse der Postassischen von 1500, 1700, 1900, 2100, 2300, 2500, 2700, 3000 Mt. auf 1500, 1800, 2000, 2200, 2400, 2600, 2800, 3000 Mt. anderweit abzustungenschen und Untersbeamtenschellen sollen um nicht weniger als 7910 vermehrt werden.

— Die Verhandlungen wegen der Heraus-

vermehrt merben. Der Werhandlungen wegen der Heraus-gabe eines Kursbuchs für den Viehverkehr find zu einem vorläufigen Abschluß gelangt. Das Reichseisenbahnamt wird zum 1. Mai nächten Jahres eine Probeausgabe veranstalten. Fällt der

Bersuch günstig aus, bann soll bas Kursbuch bis auf weiteres zum Beginn einer jeden Fahrplanpertobe, erstmals zum 1. Oktober 1902, für den öffentlichen Gebrauch herausgegeben werden.

— In Sachen der Reformen im Eisenbahntariswesen titt neuerdings das Berslangen hervor, durch Abschaffung der Rücksahrfatten unter Herabseung des Fahrreises auf die Hälfte bessenigen der Rücksahrete alle die jeht bestelnden Weiterungen und Schwierigkeiten sür das Vertehrspublikum zu beseitigen.

— Im Berliner Rathaus hericht nach Angaben dortiger Blätter "Gelbmangel".

das Berkeisepublikum zu beseitigen.

— Im Berliner Rathaus herrscht nach Angaben bortiger Blätter "Gelbmangel". Bei einer unvermuteten Kasseneveisson stellte sich heraus, daß Frau Berolina augenblicklich "sehr knapp" bei Kasse ist. So wurden "nur" 11 Millionen und 600 000 Mt. vorgefunden. Sie muß also sehen, wie sie sich einrichtet. Zange wird die "Sebe" aber nicht anhalten, denn sich nicht der Stalle runden.

— Deutschland und Russand werden in Kürze gemeinschaftlich die übergen Mächte zu einer neuen Anarchisten. Was aus der neuen Anarchisten.

Desterreich-Ungarn. Was aus der parlamentarischen Mrchein Sille runden.

Desterreich-Ungarn. Was geschlossen wird, läßt sich auch heute noch nicht mit Gewisheit sagen. Das geschlossen Sintreten aller deutschen Karteten sir die Wüchselber Studen. Surteten sir die Wüchselber Megterung dat auch auf die Tschecken Sintreten aller deutschen Karteten sir die Wüchselber Studen. Das geschlossen Sintreten aller deutschen Karteten sir die Wüchselbeit so werden der Besteut auch auf der Seschlossen maschine vielleicht auch heute und morgen nicht auf, über acht Tage benken und handeln sie vielsteich könn mieder gebegebungs.

auf, über acht Tage benken und handeln sie viel-leicht schon wieder ganz anders. Jedenfalls ist mit der Möglichkeit der Reichsratsauslösung bis zur Stunde noch allen Ernstes zu rechnen.

Ans Sachsen.

And Suthfell.

— Am 21. Novbt. vollenbeten sich 70 Jahre, seit Se. Majestät der König den Hausorden der Rautentrone besigt. Der greise König Anton überbrachte 1881 das Ordenszeichen seinem noch nicht ganz vierjährigen Großnessen persönlich. Am gleichen Tage waren es 10 Jahre, daß Se. Königl. Hohelt der Prinz Friedrich August mit der Erzherzogin Luise von Desterreich in der Burgkapelle zu Wien den Nund sür's Leben schon State eingebracht im Jahre 1898: 1295 675 Mt. 40 Pig. 1899: 1516 637 35 1900: 1620 589 90 7

1900: 1620589 90 ...
— Einen argen Streich spielte am Bußtage in Dresben ber heftige Sturm einem Baderjungen. Das Transport-Dreirad wurde mit samt in Dresben der heftige Sturm einem Bacerjungen. Das Transport-Dreirad wurde mit samt dem Jungen umgeworfen, wobei der ganze Inhalt an Gebäck auf die Straße fiel und weit sortgetrieben wurde. Es kostete dem armen Jungen unendliche Müthe, seine Ware wieder zusammen zu lesen, da der Sturm die Objekte immer weiter trieb und das Rad stets wieder umwarf.

— Bon dem Mittwoch abend in Dresden aus Reichendach um 9 Uhr 32 Min. eintressenden Bersonenzuge wurde der 30 Jahre alte, ledige Eischler Reichelt auf der Station Sdle Krone erfakt und arässlich zermalmt.

Eischer Reichelt auf der Station Solle Krone erfaßt und gräßlich zermalmt.
— Bei einer Teibjagd in Groß. Trebnit bei Bischofswerda wurde der Leutnant d. N. Roßberg auf Rittergut Zunschwig von einem Midhlenbestger aus der Gegend von Bischofswerda angerschoffen. Eine Anzahl Schrötförner drangen in beibe Oberschaft.
— Der Husar (Rekrut) Wandslaus Sanafik

beibe Oberichenkel.
— Der Hufar (Rekrut) Wladislaus Janastt ber 4. Eskabron bes 2. Königin Husaren-Regi-ments Nr. 19 zu Erimma ist sahnenschichtig und hat außerbem einen Diebstahl verübt. J. spricht polntisch.
— Glüd in der Olbenburger Gelbloterte batte die Vollekte von Kringte Felboterte

— Glück in ber Oldenburger Gelblotterie hatte die Kollekte von Heinrich Schufter in Leipzig. Es erhielt dieselbe den Hauptgewinn von 25 000 Mark auf die Ar. 61040.

— 54 777 Pflüge find von der bekannten Hirma Aud. Sack in Leipzig. Plagwiß in dem soeben beendeten Geschäftsiahre herzestellt, bezw. verkauft worden. An Drillmaschinen wurden 3546 abgegeben.

— Bei den am Dienstag in Crimmits chau volkogenen Stadtverordnetenwahlen erragen die

vollzogenen Stadtverordnetenwahlen errangen die Ordnungsparteien zwei und die Sozialdemokraten

fieben Sige.

Dienstag abend find von dem 10 Uhr
— Dienstag abend find won dem 20 uhr — Dienstag abend sind von dem 10 Uhr 48 Min. von Zwickau nach Werdau. Leipzig verkehrenden Ourdgangsgüterzuge kurz vor der Verfehrsftelle Lichtentanne die letten 13 Wagen abgerissen und infolge des Gefälles nach dem Güterbahnhofe Zwickau zurückgelausen. Das Vorkommis wurde rechtzeitig bemerkt und so konten die Wagen nach einem Nebengleise abgesenkt werden, wo sie fämtlich zur Entgleisung kamen. Leider sind hierdet und sierbet die beiden Vermier Wendler und Thomas zu Schaben gekommen, doch scheinen die Verlegungen nur leichterer Art zu sein. — Da burch Errichtung ber Kaferne für bas 134. Insanterieregiment eine lebhafte Bauthätigkeit am Plauen Neun borfer Bahnhose entstanden ift, sollen die daselbst vorhandenen Anlagen für den Bed Schäckguberkehrs neue Sebäude errichtet werden. Die geplanten Neubauten umtassen der Eleise, eine Ladestraße, einen Güterschuppen und eine Laderampe.

— Am Donnerstag vormittag schoß in Falfen hein der 23 jährige beschäftigungslose Bäckegeselle Franz Seß dreimal auf seine Seliebe, die Hädergeselle Franz Seß dreimal auf seine Seliebte, die Hädergeselle von Sessen, der der Spanzauf brachte er sich selbst durch zwei Schüffe schwere Berletzungen in Bruft und Kopf bei.

Bus dem Benfifden.

Aus dem Kenkischen.

— Am Dienstag mittag wurde die Frau des Restaurateurs Dörfer in Greiz wegen versuchten Gistmords in Haft genommen. Sie hatte, um ihren Mann und ihre bereits erwächene Stiestochter zu ermorden, spät abends, als bereits alles zur Ruhe gegangen war, unter den von der Stiestochter zu dernorden, spät abends, als bereits alles zur Ruhe gegangen war, unter den von der Stiestochter zubereiteten Kuchenteich Nattengist (Arsenit) gemengt. Durch den Genuß dieses vergisteten Kuchens erkrankten beide. Die Tochter schwebte längere Zeit in Lebensgesahr. Auf Grund der von der Verhalten bereits vor Tagen in der Vörserichen Gasklube gethanen Neußerungen, ihre Angehörigen vergisten zu wollen, wurde soort Angeige erkattet und der Borsal einer richterslichen Untersuchung unterzogen. Die Frau ist, wie man hört, geständig und behauptet, die Abat in der Trunkenheit verüht zu haben. Die Vershaftete, die unter dem Namen "Dörfers Anna" auch in Sserven des Hern Dörfer, bei dem sie früher in Stellung war.

Aleine Chronik.

— Im ganzen Sars ift ein heftiges Un-wetter niedergegangen. Auf der Sübharzbahn wurde ein großer Teil des Bahndammes durch die Wassermassen weggeschwemmt, so daß der Betrieb eingestellt werden mußte. Der durch das Unwetter angerichtete Gesantischaden ist enorm.

— In der Massenmühle der Porzellanfabrik zu Kahla siel der Arbeiter Ritickel so unglücklich von der Leiter herad auf eine Welle, daß er von letzterer sosort totgedräckt wurde. Der Unglücksfall ist der Kurzsichtigkeit des Verunglückten zuzufall ist der Kurzsichtigkeit des Verunglückten zuzufareihen.

fall ist ber Kurzschaft des Verunglickten zuzufcreiben.

— Erfvoren aufgefunden wurde im Shaussegraben an der Landfraße nach Hohen fir den
i. Thür. der auf der Wanderschaft begriffene
Schnied Plat aus Dahlen i. S.

— Beim Zusammenstoß zweier Züge unweit
Posen wurde einer der Führer tödlich verletzt.

— Bei der Entladung von Kartätschen in
der Artillerie-Wertstat zu Corunna in Spanien
ereignete sich eine Explosion. 3 Mann waren
sofort tot, 17 trugen schwere Verlegungen davon.

— Alte Zwistigkeiten zwischen den Sinwohnern der Orte Jinieska und Roelo in
Spanien arteten in einen regelrechten Kampf aus.
Die Gendarmerie las auf dem Schlachtselbe
2 Tote und 10 Verwundete aus.

— Sin Fischampfer sank auf dem Baikals

Gin Fischampfer fank auf bem Baikal. Sibirien. 176 Menfchen kamen ums fee in

Ωeben.

In ben Golb- und Silberbergwerten bei

— In den Golde und Silberbergwerken bei Colorado Springs in Nordamerika entstand ein Brand. 170 der Bergleute konnten sich retten, während 30 ihr Leben eingebüht haben.
— Sbenfalls in Nordamerika, auf der Atchifon=Topeka-Sifendahn, stießen zwei Züge zusammen, wobei 6 Personen getötet, 7 schwer verlest wurden.

Aus dem Gerichtsfaal.

— Das Schwurgericht ju Augsburg verurteilte den Raubmörder Kneißt zum Tode und zu fünfzehn Jahren Zuchthaus, außer-dem wurden ihm die bürgerlichen Shrenrechte auf Lebenszeit aberkannt. Die Geschworenen hatten Kneist des Morbes an dem Gendarmen Brand-majer und der Körperverletzung mit tödlichem Ausgang an dem Gendarmen Scheidler schuldig

Lotterie-Nadricht.

– In 5. Klasse 140. Kgl. Sächs. Landesse wurden folgende Haupttreffer ges Lotterie gogen:

2m 21. November:

200 000 Ar. 89783. Louis Löfce, Leipzig. 5000 Ar. 54881. S. Jarmutowsky & Co., Lübeck.

Sirchlige Hadrichten aus der Parocie Elfterberg

vom 1. bis 15. Rovember 1901.

1. Getaufte:

1. Getaufte:
Elfterberg: Franz Emil Götz, Maurers, S.
Emil Kuct. — Franz Reinhard Jacob, Webers,
T. Lisbeith Jda. — Albert Fallert, Fabrit,
webers, S. Walther Arno. — Dermann Detnrich
Fickert, Fabrikwebers, S. Albin Otto. — Auguft
Beinhard Schulthes, Lohgerbers, T. Anna
Margarethe. — Ernst Heinrich Beier, Malermeisters, T. Johanna Klara.
Noßwig: Gustav Hermann Riebel, Bahnarbeiters, T. Libby Jda Hilbegard.

Reimers grün: Franz Hermann Begold, Schuh-machermeisters, T. Olga Lisbeth.

2. Getrante:

Mühlenbesiger Bruno hermann horlbed in Pöhl mit Marie Milba horlbed in Reimersgrun. Nicharb Schuhmachermeister Albin Franz Richard Müller hier mit Minna Emilte Afchorler bier.

3. Beerdigte :

S. Betrotge: S. Beilder, 27 J. 4 M. 25 T. — Franz Gustav Simon, Fabriswebers, S. Willy Franz, 3 T. — Franz Germann Schulthes, Fabriswebers, T. Alma Dedwig, 5 M. 15 T. — Walther Kurt Runge, Lohgerbers, Schefran Marie, 31 J. 11 M. 4 T. Chrisgrün: Zehann Jasob Opel, Handarbeiters, S. Mar Friedrich, 4 M. 5 T. Reimersgrün: Karl Franz Pehold, Fabriswebers, T. Ida Marie, 24 J. 9 M. 15 T.

Mufikalifches.

Musikalisches.

— Auserlesene musikalische Genüsse wurden den Mitgliedern des hiesigen Musik vereins in dem gestrigen Konzerte geboten, welches ausgesichten wurde Nonzerte geboten, welches ausgesichten wurde Nonzerte geboten, welches ausgesichten wurde nur Shilbar monificen Orchester in Greiz unter Leitung des neuen Dirigenten, des Herrn Kapellmeister Wehle. Es kann wohl behauptet werden, daß der gestige Abend zu den schauptet werden, daß der gestige Abend zu den kause der Jahre hier und anderweit des österen Gelegenheit gehabt, dem tresslichen Freizer Orchester lauschen zu können, so, wie am gekrigen Abend, haben wir es noch nie spielem gehört. In dem neuen Dirigenten hat unsere Racharstadt Greiz unstreitig eine musikalische Krast vom ganz hervorragender Bedeutung gewonnen und das Orcheste einen Kapellmeister erhalten, zu dem man es nur beglückwünschen keitung zewonnen inch das Orcheste einen Kapellmeister erhalten, zu dem man es nur beglückwünschen zeitung zewonnen inch mit der sinter der einen Leitung sich wird erhalten, sondern zu höheren, kinnsern geten Kuf erhalten, sondern zu höheren, kinnsern abend durchgesührten Frogramme war den verschieden Rielen geführt werden. In dem gestern abend durchgesührten Programme war den verschiedensten musikalischen Seichmadsrichungen Rechnung getragen. Onwerturen zu "Wignon" und zu "Nordischer Geseschaht", "Gäcilien-Hymne", beutsche und flavische Zünze, Rapssolde espagnole, Scene und Arie auß "Rachlager von Granada", Faust-Fantasie, Serenade u. a. m. murden gespielt und — wie gespielt. Künstlerisch in der Aussistenung wurden die ihrem Ehaltering wirkungsvoll. Mit jugendlichem Seichrafter nach so verschiedennen Rompositionen zu Gehoatter nach so verschiedennen Rompositionen zu Gehoatter nach so verschiedennen Rompositionen zu Gehoatter nach sollten des Durcher mit sont zu feinen Dar Hurtung von zaresten Kansleri der Kusternen Biano die zum Kuster der Kapellmeilter Wehler der Kusterne den Kunstler der Rapellmeilter Wehler geschartig, aber muchen der Rapelmeilter Beder (Bio

Gifterberg, ben 22. November 1901.

Gliterberg, ben 22. November 1901.

— Es sei hierburch nochmals barauf hingewiesen, daß die Wahllisten für die Kirchenvorstandswahlen nur noch dis zum 23. November abends 6 Uhr bei Herrn Kirchner Wagner und Herrn Kirchrechungssihrer Selbel zur Einzeichnung ausliegen. Wer sich nicht einzeichnet, muß beim Wahlatt zurückgewiesen werden.

— Am Totensell in Sonntage bürsen öffentliche, sowie Vereinsversammlungen, einschließlich ber Junungsversammlungen, nicht abgehalten werden.

(Eingefandt.) Bur Badeauftalts-Frage.

Der hiefige Korrespondent der "Neuen Bogtländischen Zeitung" hat in seinem Bericht über den Bortrag des Herrn Johannson gefagt, man brauche in Eskerberg nicht eine Kuranstalt, sondern eine der allgemeinen Körperpstege entsprechende Badeanstalt. Ja, warum soll die zu errichtende Badeanstalt nicht gleichzeitig eine Kuranstalt sein? Freilich wird niemand verlangen, daß all die künstlichen und medizinischen Bäder, die Gerr Robannson in seiner Anstalt ausführt. daß all die kunftlichen und medizinischen Baber, die Herr Johannson in seiner Anftalt aussührt, auch bei uns gebraucht werben, aber die verschiebenen Kursormen der arzueilosen Heilweise, einschließlich der Soolbäder, mitsen doch gegeben werden können. Se wittde doch start an Schilda erinnern, wenn wir hier eine Badeanstalt hätten und die hiesigen Kranken zwecks Anwendung von Kurdädern wöchentlich einige Mal nach Ereizsahren müßten. Wenn wir hier keine Kuranstalt brauchen, warum lät denn dan Herr Dr. Reuter in Greiz die großen Annoncen im hiesigen Blatte los. Er muß doch wissen, daß hier Bedarf nach Kurdädern ist.

(Der Herr Sinsender ift uns bekannt. D. Red.)

(Der Berr Ginfender ift uns befannt. D. Reb.)

Sirglige Magrigi.

Am 25. Sonntage p. Trin., als am Toten, fonntage, vormutage 3/49 Uhr Beichte und nach der Predigt Kommunion. Anmeldung zur Beichte von 3/29 Uhr an auf dem Altarplage. Kirchenmusst: Männerchor: "Bor des Friedhofs dunkler Pforte — " von Schaarschmidt. Abends 6 Uhr Abendmahlsseier. Anmeldung zur Beichte von 5 Uhr an auf dem Altarplage.

plate. Beim Bormittags- und Abendgottesbienft Rollette

Beim Wormittags. und Abenogottesdienst Kollefte für den Kirchdau in Ofrau. Donnerstag, den 28. November, abends 8 Uhr Bibelfiunde in der Sakristei. Freitag, den 29. November, vormittags 10 Uhr Wochenkommunion. Das Wochendumunion. Das Wochenamt für die Stadt hat herr Diakonus Schwift, für das Land herr Archibiakonus Schwift. nus Schmidt.

Sirglige Bereinsnagrigt.

Sonntag, ben 24. Rovember, Junglingsverein. Abends 8 Uhr Bereinsversummlung. Berteilung von Troffcriften. Mittwoch, ben 27. November, abends 8 Uhr

Miffionefrangden.

Reuefte Nachrichten.

Berlitt, 22. Nov. (S. T.-B.) Der Ent. wurf jur Abanberung bes Borfen gefetes ift bereits fertiggestellt worben und wird bemnächst ben Einzelregierungen jur Begutachtung zugeben.

Raffel, 22. Nov. (h. T.B.) Das Bor-flandsmitglieb ber Trebertrodnungsgefell-fcaft, Direktor Bollmann, ift gestern in San-nover, wohin er kurglich verzogen war, verhaftet morben

worden.

Prag, 22. November. (H. T.=B.) Der Gestentwurf über die Produktenbörse hat in hiefigen Kreisen große Erregung hervorgerusen. Für den Fall der Annahme der neuen Bestimmungen werden sämtliche Funktionäre der Produktenbörse von Prag und in der Prag und in de

ihre Stellungen niederlegen. **Baris**, 22. November. (H. R.-B.) Die hier bis gestern abend 8 Uhr eingelaufenen Nachrichten beweisen, daß zwischen den Gemäßigten nud den Freitlustigen Bergleuten aller Betriebe ein heftiger Kampf entbrannt ift. Hetriebe ein heftiger Kampf entbrannt ift. Hetriebe ein heftiger Kampf entbrannt ift. Wente wird die Zahl der Streitenden wohl auf 30 000 anwachen. **Madrid**, 22. Nov. (H. R.-B.) Der Redafteur Komeo vom "Svangelto" wurde vor dem Kongreßgebände von drei Strolchen töblich verwundet. Romeo schoß einen dersfelben mit dem Pistol nieder, ein zweiter wurde festgenommen.

festgenommen.

Madrid, 22. Nov. (H. T.-B.) Zu ber Ermordung des Redakteurs Romeo wird noch gemeldet: Die Mörder sollen von Abgeordneten gedungen gewesen, den Anschlag auszusühren, wie aus mehreren Drohbriesen an Romeo, wegen dessen Feldzugs gegen die Korruption, hervorgebe.

hervorgehe. **Loubout**, 22. Nov. (H. T.=B.) "Central News" melden aus Petersburg, Tolftoj seigestorben, boch ist die Nachricht bisher noch unbestätigt.

Mew-Port, 22. November. New-York, 22. November. (H. E. B.) Nach Meldungen aus Manila ist es General Shaffee gelungen, den Aufstand auf Luzon vollig gu untermerfen.

Protestversammlung gegen Chamberlain.

Riel, 22, Nov. (h. T. B.) Gine Ber- fammlung von hunderten atabemifcher Burger erhob einstimmig geharnischten Protest gegen Chamberlains Angriffe auf die beutiche Waffenehre. Die Professoren Geh. Nat Reiche und Petersen hielten stürmisch ausgenommene Unfprachen.

Parlamentarifdes aus Oefterreid.

Wien, 22. November. (h. T.B.) Der tiche chische Abgeordnete Dr. Serold wurde vom Kaiser Franz Josef empfangen. Ueber die Audienz verlautet, Gerold jei ungnädig aufgenommen worden. Der Kaiser habe sich Raifer habe aufgenommen worden. Der Kaifer habe ficht abelnd geäußert, er habe erwartet, daß nach feinem Besuch in Brag das tichechische Bolf sich eines Besseren bestinnen werde. Da er den Tichechen solche Beweise feiner Zuneigung gegeben habe, müßten sie sich dankton erweisen, aber man werde eben die Unthätigkeit im Parlament durch Absänderung der Geschäftsordnung besbeben mussen.

änderung der Geschäftsordnung beheben mussen. Wien, 22. Nov. (5. K. B.) Die gefamte biesige Presse bespricht die parlamentarische Lage und stellt seit, daß dieselbe noch immer nicht frei von Besorgnissen ist. Dem offiziesen nicht frei von Besorgnissen ist. Dem offiziesen "Fremdenbl." zufolge wird herr v. Körber in der heute stattsindenden allgemeinen Obmännerkonsperenz erisseinen und die Gelegenheit ergreisen, alle Parteien mit dem Standpunkt der Regierung vertraut zu machen. Wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, ist die Regierung entschließen, falls keine Berständigung in der Konserenz erzielt wird, un-

bebingt bie Auflösung bes Abgeordnetenhaufes burchzuführen.

Bom Burenkrieg.

Rapftadt, 22. Nov. (H. T.-B.) 5 Peftsfälle find in Magand, 35 Meilen von der De-lagoabat entfernt, vorgekommen.

Rapftadt, 22. Nov. (H. T.-B.) In ben füblichen Provinzen der Kapftolonie herricht feit einigen Tagen ein furchtbarer Orkan. Der angerichtete Schaben in Stadt und Hafen ift unbereckendar.

Der angerichtete Schaben in Stadt und Hafen ist unberechenbar.

Frankfurt a. M., 22. Nov. (H. X.-B.) Die "Fits. Ftg." melbet aus Amferdam: Der Sigung des Hager Schiebsgerichts präsidierte der holländische Minister des Aeußern. Sie deuerte 2½ Stunden und war vornehmlich der Feststaung iber die Butgets gewidmet. Die Beratung über die Bitte der Burendeputation nahm nur kurze Zeit in Anspruch, woraus zu ersehen ist, daß der Beschluß, sich für inkompetent zu ersellären, schon vorher sesssänder. (H. X.-B.) Sier werden salt ächtig mehrere hundert rufstische Pferde, die für England angetauft sind, verladen. 20 Ankäuser halten sich in den verschieden Gouvernements auf.

Aus China.

Ans China.

Ans China.

Retirg, 22. Rovember. (G. T.-B.) Der Hof wird am 26. d. M. aus Kai- Feng- Fu nach Peting abreisen und am 22. Dezember in der Hauptstadt eintreffen.

Peting, 22. Rov. (H. T.-B.) Tschang- Tschung hat dem Gouverneur Yukanlu telegraphisch den Vorschlag gemacht, der Kaiserin ein Memorandum zu überreichen, um ihr die Abtretung von chinessische Turkekan an Kubland anzuraten, wenn dieses dafür auf seine Rechte auf die Mandschurei verzichten wolle. Yukanlu hat diesen Antrag jedoch abgesehnt.

Nur in plombierten Baketen

mit bem Bilbnis bes Bralaten Rueipp tommt ber außerordentlich wohlichmedende und befommliche Rathreiner's Malgfaffee, der einen Beltruf hat, jum Berfauf!

Zum bevorstehenden Weihnachts= feste verkaufe ich einige

5 Sarfenzithern à Stud 10 Mt., Guitarren von 7 Mt. an, Schlagzithern von 7 Mt. an, 8,50 Mt. an.

Hermann Röhler, hinterer Schlogberg.



Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Mürze-Extrattes und geringen Alsohols besonders Kindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, nährenden Müttern und Rekondeszenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empsohlen wird, ist zu haben in Elsterberg bei W. Friedrich, Ind. Franz Friedrich, Bierhandlung.

BBollftändig neuer photographischer Apparat 18 × 24 mit sämtlichem Zubehör, Momentverschluß und vielen Platten, Momentverzwam billig abzugeben. **Wobert Beierlein,** Schübenstr. 300 C.

Der heutigen Nummer ift ein Propert von **Theodor** Graff in **Sootha** beigegeben, betr. **7. ASohl:** fahrts - Lotterie, beren Ziehung vom 29. November bis 4. Dezember 1901 stattfindet. Intereffenten werben bierauf aufmerksam gemacht.

beutigen Nummer Lieat **Brospekt** von I. G. Seeling, Musikalien=Verlag, **Dresden=M.**, Obergraben 8, bei, welchen wir der Beachtung unserer werten Lefer empfeßlen.

! Unerhört! 400 Stück für 3 Mark.

Eine prachtvolle, hochelegante Uhr mit passenber Kette, genau gehend, mit 3 jähr. Garantie, fehr täuschend, eine hochseine farbige Krawatte, 1 ff. Krawattennabel mit Simili-Brillant, 1 prachtvolles Kollier aus (150 Stcf.) 1 prachtvolles Kollier aus (150 Std.) oriental. Berlen, modernster Damenschmuck sür Arm, Hals der Haar, 1 echte Lederbörse, 1 sp. Volizbuch, 1 hocheleg. Sigarrenspise mit Bernstein, I Garn. sp. Double-goldene Wansschetz und Hembenkobe 1 sf. Krawattenhalter, 1 für jedermann unentbehrl. Welthatent Taschenscheibzeug, 1 sf. Taschen Toilettespiegel, 10 enal Briefvanier. 10 enal Briefvanier. entbehrl. Weltpatent = Taschenschrete geug, 1 ff. Taschen = Toilettespiegel, 10 engl. Briefpapier, 10 engl. Couverts u. noch über 200 Std. Diverse, alles was im Hause gebraucht wirb. Diese reizende ca. 400 Stud mit der Uhr, bie allein das Geld wert ist, sind per Bostnachnahme, so lange der Vorrat reicht, zu beziehen von dem

Berfandhaus Chers Sohn, Rrafan Rr. 2750. Nicht Paffenbes, Gelb retour.

Haus-Auktion.



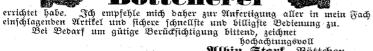
J. Beier.

NB. Die Auftion findet im Sausgrundftud felbft ftatt.

Geschäfts=Anzeige.

Der geehrten Bewohnerschaft von Sohndorf und IImgegend mache ich hiermit bie ergebenste Anzeige, baß ich in Sohndorf im Sause bes Serrn Karl Piehler eine

Böttcherei



Albin Start, Böttcher.

Fischer

Photographisches Atelier — Schükenstr. 300P.

Täglich geöffnet. Gunftigfte Aufnahmezeit für Kinder von 10-2 Uhr. Vergrösserung nach jedem Bild, schwarz oder farbig. =

Beftellung erbitte rechtzeitig. Empfehle gleichzeitig mein großes Lager von Photographieständern und Rahmen.

Bilder jeder Art werben gut und billig gerahmt.

Hoff. Böhme & Sohn. Gera.

gegründet 1795, alleinige Vertreter von Blüthner, Bechstein, Kaps, Feurich, Schwechten, Steingräßer etc. Grösstes Spezialgeschäft Thüringens! Lager ca. 100 Stück.

Pianinos,

plügel und

Harmoniums

v. Mk. 450 an. v. Mk. 5 Jahre Garantie. — Teilzahlungen. v. Mk. 1000 an. v. Mk. 100 an. - Vermietung. - Eintausch alter Klaviere. Illustr. Katalog gr. u. fr. — Reparatur u. Stimmung. — Fernspr. 558.

Großer Ausverkauf

der Warenbestände, aus der C. B. Hedelschen Konkursmasse stammend,

und anderer Waren.

Zum Bertauf tommen :

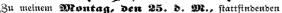
Altbeitshosen in nur guten Analitäten, Aermelwesten von den billigsten dis zu den besten, Popsspawls größte Auswahl, Frauen- und Kinderstrümpse, Serrenssocken, Unterhosen sür Damen und Herren, Taschentücher in weiß und bunt, Korseits in größter Auswahl, Barchenthemden sür Frauen, Männer u. Kinder, Normalhemden,

Bardentbettinger,

Normalhemden,
Bardentbettücher, seidene, halbseidene u. baumwollene, Serven: und Knabenmützen,
Serven: und Knabenmützen,
Verven: und Knabenhüte,
Verven: und Handen,
Verven: und Hapler,
Verven: und Hapler,
Verven: Und Andern und Stulpen in Leinen
und Papier,
Verwatten sur Damen und Herren,
Veren: u. Sonnenschlieme sür Damen u. Herren,
Verswatten sur Damen und Herren,
Verswatten sur Damen und Kinder,
Vertzeuse ist Frauen und Kinder,
Vertzeuse, Vertinletts, Tischtücher, Handeltücher, Schutzens, Vähleide, Häfels und
Vertwengarne, Seidenbänder, Schürzen:
dänder und noch vieles andere.

Waren werden mit 20—25

Dopfenblüthe.



Bratwurstschmaus

lade alle Freunde und Gönner hierdurch freundlichst ein.

Hochachtungsvoll A. Reiher.

Geübte Weber und Weberinnen

finden dauernde Beschäftigung bei Benzel & Anderegg.

Gesucht

ein Gefdirrvorridter in biefige

mechanische Weberei. Bevorzugt wird solcher mit Weberfamilie.

Gefl. Offerten unter A. B. 30 an die Erpeb. b. Bl. erbeten.

Zimmerleute,

10 bis 15 Mann, werden fofort an= genommen bei

Eduard Stier.

Gin orbentliches, jungeres

Dienstmädchen

wird zum 1. Januar gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ware

gum Ausnähen außer bem Haufe wird ausgegeben bei Penzel & Anderegg.

Gin hübsches Logis

zum Preis von ca. M. 200.—" per 1. Januar n. J. zu mieten gesucht. Offerten unter C. C. bis Sonn-tag vormittag in der Expedition d. BL.

nieberzulegen.

Gründlicher Unterricht in der vereinfachten deutschen

Stenographie wird billiaft erfeilt.
In 14 Sagen bis 3 Wochen zu erlernen! Geft. Offerten unter C. K. an die Exped. d. Bl. erbeten.

L0088 à M. 3.30 Porto u.Liste

16,870 Geldgewinne ohne Abzug Mark 575000

100,000

50,000 М.

25,000 М. 15,000

Lud. Müller & Co.

in Berlin, Breitestr.5. u. in Hamburg, Nüraberg, München.

Mein Hinterhaus,

feither von herrn Alfred Mehner als Rieberlage benutt, ist anberweit zu vermieten. Die Räume eignen sich zur Aufstellung von Sticknaschinen und zu sontligen gewerblichen Zweden.

Reinhard Kickling.

Sine große und eine rieine Stube mit Kammern und Zubehör find zu vermieten. Bei wem? sagt bie Erpebition b. Bl. " Eine große und eine kleine

Zwei tragende Kühe finb billig zu verkaufen **Gänsmühle** b. Elfterberg.

Wegzugshalber

verkaufe bis 25. bis. Mis. Tifchet, Servietten, Sand: tücher, Bettbezüge, Schürzen tücher, Servietten, tücher, Bettbezüge, Schürzen u. f. w. zu bebeutend herabgesetten

Sangestraße 249.

Zum Totenfest empfiehlt

fertige **Kränze** F. Dietzsch, Friedhof.



Luruverein "Frisch=Auf."

Sonnabend, ben 23. November, nach ber Turnftunbe

Monatsverfammlung. Der Vorstand.



Morgen Sonntag abends 1/29 Uhr im Bereinslotal Persammlung.

Kranenverein.

Montag, den 25. Novbr., abends 8 Uhr im Grünen Baum

Berfammlung. um bie Quartalbeitrage wird gebeten.

Grüner Baum.

Seute Sonnahend abend

Pőkelfdweinsknoden mit Meerrettig und Rlößen.

Für die uns am Tage unserer Vermählung in so reichem Maasse zu teil gewordenen Ge-schenke und Gratulationen sagen wir hiermit allen unseren

aufrichtigsten Dank. Walther Dinsch und Frau, geb. Rossbach.

In Limbach (Sachsen), wo sie mit ihrer Mutter zu Besuch weilte, verschied Mittwoch abend nach kurzem, aber schweren Leiden unsre heissgeliebte

Irmgard

im Alter von 41/2 Jahren.

Die Beerdigung findet Sonntag in Limbach statt. Tieferschüttert zeigen dies nur hierdurch an

Eisterherg und Limhach, am 22. November 1901 Helenenstr. 3.

Stationsassistent Wunderlich und Frau Ottilie geb. Mothes.

Beilage zu Nr. 139 der Elsterberger Nachrichten. Sonnabend, den 23. November 1901.

Bum Totenfeft.

Unsere leichtlebige, so rass von einem zum anderen schweisende Zeit, die so bald vergist, was Tausende sür einen Küchtigen Tag gewaltig erregte, macht boch Jalt zum Erinnerungstage der Bahingeschiedenen. Das Sedenken an liebe Berblichene, die Gesühle der Dankbarkeit, der Anhänglicheit, oft auch der Reue, jenen nicht so viel gewesen zu sein, wie man heute an ihrer Schlummersfätte wohl wilnsch, rüttelt den abschweisenden Geist auf und läßt ihn sich in Tage versezen, die für immer dasin sind, beren klares Bild aber die Erinnerung vor unsere Augen zaubert, dem die Erhäne entquillt. Se war einmal . . . Swar einmal, so klingt es in wehmütiger Stimmung. Gewiß, es war einmal, was viele frohe Hoffnungen sitt's Leben erweckte, die Freude der Ettern, der Trost ihres Alters; und viel zu früh, lange bevor die Knospe zur Blüte sich entwickelte, sien sie verseuen und Volke sien Das Rnochenmannes zu Boden. Aus den Tagen der Hinterbiedenen aber war etwas gekrichen, das wie wärmender Sonnensichein dange Stunden erhellte, es will auch sür fie Ubend werden.

jür sie Abend werden.

Es war einmal! Das Wort: "Vater und Mutter ernähren leichter ein ganzes Häuslein Kinder, als eine Schar Kinder Aater und Mutter!" ist dei anderen, so manchen Tausenden wahr geworden! Jauchzend und judelnd, undekümmert um Eltern Rat ist das junge Geschlecht durch das Leben gestürmt und vermigt — hinterher thränenden Auges die einst so sichere, traute Zusluchtsstätte im Sternhaus. Wild braust der Tristenzelaugh, spätich ist die Teilnahme geworden, aber auch die wärmste selbst ersest nicht die treue Freundschaft des Vaters, der Mutter für ihre Kroße. Nales Wanne

Kinder.
Große, stolze Namen zierten ben Kreis bes lebenben Zeitgenossen, mitrijch und verbrossen seltgenossen, mitrijch und verbrossen schlich ber Arme, vom Schickal oder von seinem Trog hart geplagt, durch die glänzenden Wege, welche sich beute der Wenrichselt eröffneten. Dem einen schien mühelos alles zuzustleßen, dem anderen entzog sich launisch wieder und wieder die vielbegebrte Söttin des Gische. Immer weiter auseinander trieb die Gunst der Jahre die Wandelnden, die sie der letzte Weg wieder auf denselben Phad sichrte. Nur einer lösch alle Unterschiede, alle änßeren Mertzeichen der Lebensentwicklung aus, Mors Imperator, der allmächtig und allgebietend über seben Menschemwissen sieht.

Glitc und Glas werden so oft in einem Atem genannt; aber hinter bem erreichten, wie hinter bem erreichten, wie hinter bem gerfchellten Glitck steht zu oft wartend, seiner Stunde sider, der ernste Mahner. Ob dem Anerbittlichen in diesen rauhen Tagen nicht doch eine leise Trauer durcht sitrenge Herz zieht? Wie die Falter, die sich am sladernden Lichte verbrennen, so haben Tausende und Abertausende das gleißende Gold des Glüdes umgankelt und sind verloren gewesen, ehe sie es werkten. Was heißt Glitch in diesen strentigen Lebenstagen? Der eine nennt es Reichtum, der zweite Ruhm, der Macht, jener Spre, und wenige denken daran, daß es nur ein wahres Glüd giebt: das der Zusch

friedenheit mit sich selbst! Seen weil sie so selten, wird die Beunruhigung zu übertäuben gesucht. Riesenwerke hat der menschliche Geist geschäffen, die den Namen Weltwunder noch weit mehr verdienen, als alle früheren Schöpfungen. Aber hinter allen, die diesem Neuesten ihre Dienste widmen, schreitet steig und unadweisdar der Sensenmann. Die gewaltige Entwicklung der Arbeit, die wir saunend erlebt, fordert Jahraus, Jahrein ihre Opser, alles Mühen, dem Geschich in den Arm zu fallen, sind vergeblich. Wir eine Kahl blübender, wackerer Männer wieder in der Tiese verschüttet wurden.

ber Tiese verschüttet wurden.
Wir trauern, wenn wir sehen, wie junge Menschinder, frasterfüllte Männer einem unschöderen Geschick zum Opfer sallen, aber wir gewinnen die Krast firengen Urteils, wenn wir immer wieder erleben, wie menschliche Gerrschlücht und Goldgier immer von neuem dem Tod Scharen in die Arme treibt. Der grimme Schnitter hebt zum todbringenden Schlage seine Sichel, und den Tausenden, die in den heißen Gegenden Siddischliche Unmenschlicher als der Todsind der Aussende. Unmenschlicher als der Todsind den Wenschen. wieder Taufende. Unfind ba bie Menfchen.

Bon ben Friedhöfen winten uns bie ge-fomudten Sugel, die betrangten Monumente, verschmidten Higel, die dertangen Monintente, ber fallen ist auch mander Higel, der sich über einem Bergessenen wölbt. Die herzliche Liebe und Teil-nahme sindet wohl auch dasur einen kleinen Schmid. Denn uns allen rust es zum ernsten Erinnerungstage zu: "Denkt daran, was war, denkt daran, was sein wird!"

Jem Burenkrieg.

Bur Bewaffnung der Kaptolonisten wird aus London geschrieben: Während der letten Tage war man hier sedr geneigt, sich von der allgemeinen Bewafstung der loyalen Bürger der Kaptolonie viel zu versprechen und hielt nicht mit der Meinung zutück, daß auf diese Weise die Kolonie bald von allen seinblichen Burenschaptlageringte sein werde. Die vom Kriegsschauplat eingelausenen Rachtichten dürsten aber dieser Zuversicht bereits ein Ende bereitet und weiter gezeigt haben, daß die Bewaffung der Kaptolonisten ein geradezu verhängnisvoller Versich wäre. Wie Lord Kitchener meldet, haben nämlich 180 im Bezirk Somerset als irreguläre Truppen eingestellte, von der Regierung vollfändig ausgerüsete "loyale Bürger" die erste beste Getegenheit benust, um beim Heranricken der Buren ihre Munition zu verschießen, ehe die Kugeln den Auren Schaden machen konnten, und dann die Waffen zu krecken. Die Buren tamen so zu 180 Gewehren, 190 gesattelten Pferden, etwas Munition, 180 Khafilnisomen und etwa 20 Ueberläusern aus den Rethen der "loyalen" Kapländer.

Bon einem auf den Inseln Bermudas im Allantischen Dean lebenden Deutschen ift der "Gartenlaube" ein Brief zugegangen, in dem die beklagenswerte Lage der dortigen Burengefangenen in beweglicher Weise ge-schildert und dringend um hilfe gebeten wird.

4000 Menschen, barunter 60 bis 80 Deutsche, sind auf vier Inseln verteilt und tragen das traurige Los der Gesangenschaft, von allem entbiößt, was ihr Leben erträglich machen könnte, oft des Nötigsten an Kleidung und Nahrung entbehrend. 125 Knaben von 9 dis 16 Jahren, die nicht wissen, od ihnen der Krieg inzwischen, die nicht wissen, od ihnen der Krieg inzwischen, die in den Fegen der Kleidung gehen, in der sie vor 15 Monaten an ihren Bestimmungsort gelangt sind, harren der Hiebung gehen, in der sie vor 15 Monaten an ihren Bestimmungsort gelangt sind, harren der Historia zu alles Juteresse fich der großen, mehr in die Augen springenden Not der Frauenlager in Sidafrisa zuwendete, und weil sich fein Fürsprecher für die Burengesangenen von Bermudas sand. Denn der Konsuldes deutschen Arichs in Wermuda ist ein englischer Kausmann, der kein Wermudas in die in englischer Kausmann, der kein Wermudas in München bereit erklärt, die für die Burenzentrale in München bereit erklärt, die für die Buren auf Bermudas bestimmten Gaben frei zu besördern.

Cin Mahuruf an alle!

Cin Mahuruf an alle!

Unsere heutige soziale Lage erforbert es, um sich bei bem steigen heißen Kingen im Kampf ums Dajein über Wasser halten zu können, allen Ansorberungen, welche an uns gessielt werden, Rechnung zu tragen. Die Massiner, welche nunmehr schonung zu tragen. Die Massinerwelchen Nechnung zu tragen. Die Massinerwelchen Nechnung zu tragen. Die Massinerwelchen Weischung zu tragen. Die Massinerwelchen weise nunmehr schon überall Alag gegriffen, versdrügt allenthalben die Jandarbeit, und ebenso wie hier wird dei en Stendarbeit, und ebenso wie hen Verglich schollen werden werden die gerähelte Werdschlichen der dechten der aphie. Zirka 90%, ausgeschriebener Stellen aller größeren Seichäfte, Bureaus, Kangleien, Redaktionen und dergl. machen Stenographieskentnisse zur Bedingung, und bietet daßer die Stenographie bestehzgablte Erstenzen, sier des des die Stenographie erlernen, sie stenographie bestehzgablte Erstenzen seiter die Stenographie erlernen, sie sorgen dauf die einfachte Weisen, daß ihre Kinder zeitig die Stenographse vereinzelten Weisten auf die einfachte Weisten gesteht zeitigt. Die haben der nann noch beritätlicht, daß die Kenntinis der vereinsachten Stenographie geechtsseitigt. Die "vereinsachte Stenographie (Sphem Stolze-Schrey) ist die dank arste aller Stenographie Kechnung trägt. Neber 1072 Vereine mit naßezu 34 400 Mitgliedern sind bis jest Anhänger der "vereinfachten Stenographie." Diesesten sich die kieleschen sie einer praktischen Vereins und Verkefrisstenographie Rechnung trägt. Neber 1072 Vereine mit naßezu 34 400 Mitgliedern sind dies eingeschrt und ist in Preußen das weitaus ver der ite tie aller kenographie. Diesessien vereinselne der Kannangen einer praktischen Stenographie. Diesessen das weitaus ver der ite fie aller kenographie Stolze-Schrey bietet übrigens eine hochinterstante, angenehme Weichäftigung. (Siehe auch Insere kanner.) und einer Panner.) auch Inferat in heutiger Rummer.)

In eigener Sache Richter.

Roman von &. Saidheim. (Rachbrud verboten.)

Ad)

Radyend verboten.

Radyend verboten.

Radyend verboten.

Radyend verboten.

Radyend verboten.

Reffeln lösten sich, er sichte sich wieder frei und wohl und das erquidente Bewickstein in seiner eigenen Sintwickelung und Tächtigkeit Fortschritte gemacht zu daben, erfüllte ihn.

In der lesten Sche des vernachlässischen Barkes, wo dieser durch eine niedrige Mauer von dem Sundsternach getrennt wurde, gab es eine Unibhe, welche ein alter ruinenhaster Tennet mit einigen Schulen aus Schubkien storte und desse eine Unibie, welche ernachsein krönte und desse eine Unibie, welche verwitterter antifer Altar mit Traueremblemen stand.

welche ein alter ruinenhafter Tempel mit einigen Säulen aus Sanbitein frönte und beisen Mitte ein recht verwitterter antifer Alfar mit Traueremblemen stand.

Betdem Iwecke ber kleine Tempelbau einst gebient baben mochte, wußte niemand; vielleicht kam indraus, iadrein nie eine Seele dahin.

Seite, während die Arbeiter ihre Nachmittagspanse hielten und veherten, hatte Burkard sich hierber aursichzeigen, im seine Eigerre zu randen und eine die Arbeit betressend gestenung zu machen und eine die Arbeit betressend gestenung zu machen und Mis er von seinen Zahlen gebankenvol aufblicke, weil die Nachtigalt in der Richtig auf de eitrig fang und ihm dabet das volle Frühligsgestill iv recht zum Beinußiehn kam, jab er mit einem gewissen Sorilbersstihrenden Camise einen Ragen halten und ein weibliges Welen aussteigen. "Schlanke Sessand bache er "Keinh senand aus dem Dorte." Er jab schon wieder auf seine Bohlen und rechneie.

Dam blide er doch noch einnal wieder auf gans in das Exempel bertieft. — Er dachte an die Frau oder das Midden gamicht.

Möselich fah er sie auf dem Wege baherkommen, der dom Dorse ab und binter der Bartmauer berführe.

Bollig gleichgfillig faben feine Blide an ihr

vordei.

Da — plöslich schärften sie sich, er richtete sich gerade, starrte auf die Kommende.

War es benn nöglich? — Unstant! — Das kommet doch nicht Maria — ? Maria! Blaß, verskört, augstvoll aussehend.

Er war emporgeschnellt, trat an die Mauer — sie ind sin — er sie — Träumte ihm? Wurde er verrückt?

Maria von Wazlaw? Ganz vornehm einfach gefleibet. —

gekleibet.

"Burkard! Sie ichtat mir Gottl Schiell, ichnell, öffinen Sie nitr die Thür! O Gott, Burkard, welcher Segen!" Sie rief es ihm leite zit — in sichtlicher großer Aufregung, sehr blaß — aber doch so beklimmt, daß er im erken Moment eher stoffir mugurechungsfähig bielt, als daß er über sie erschroden wäre.

Sine halbe Minnte später schlüpfte sie burch die Thür in der Mauer, die er benutzte, um zu den Arbeitern zu bommen.

Rest jah er, sie eebte an allen Gliedern, kein

Arbeitern zu fommen.

"Setzt fah er, sie behte an allen Gliebern, kein Tropfen Blut war in threm Gesicht. Sie trug einen bunklen Angug trot ber Wärme. Sie nahm seinen Hand, in der Schille und siener berfallenen Seinibant am Teiche, wo sie austien Gebrudent. Da fant sie enten Morgen mit Ioseph Sbern und ihrer Mutter geplaubert. Da sant sie uteber.

geplatibett. Da jant ite ntedet:
"Her sieht nus keiner von den Leuten, Burkard!
Um Gott, jehen Sie mich nicht so verstört an. Sie werden mich sinen boch nicht ausliefern ? Großer Gott, Sie sind ja meine einzige Kettung, Burkard — ich bin entfloßen, din heimitich fort! — Ich kann ihn nicht zeinaten, den alten Maun, ich kanns nicht — Bunkard! Lieber kerben! Wer des Sterken ift so schrecklich! — Ich wollt's, wollt' in die Donau! —

Ober nein, nein, wie hätte ich das möglich nucden follen? Sie waren innner dei mir — feine Minnte allein — und wenn ich dachte: — fo ichredlich su errinifen! Ich fonnt es mir garnicht vorfellen, dann wußt ich, ich wifee nie den Mut — O Goit, dann wußt ich, ich wiffen nich bein reiten, mich deichigen!" Und vor dem völlig Befrürzten lag sie auf der Erbe auf den keinen und sehen kan den fer Erbe auf den keinen und kelbte ihn au — thränensloß, aber nitt Augen, aus denen die wildeste Angsischrie.

"Maria! Maria! Sie find eniflohen?" stammelte er.

maria! Maria! Sie sind enissone?"
immelie er.

"Sa, ja! Seimlich! Ans der Messe hab' ich
mich veggeschicken — in einen Mierwagen — zur
Hahr: ich date es mir alles ausgedacht. Wern heute Mama in Vrg aufant, dann war ich rettungslos verloren; sie hätte mich gedunden an den Ultar gescherpt! Ach, die Nermise, sie war is selig! Abern den ich ich fonnte ihn nich beiraten —! Feden Tag ward' er mir widerwärtiger — und daß alle Welt mir glickvinschte und mich aufäckelte und in allen Augen las ich: "Wie fann sie es nur ihun?" Bebend sehnte sie neben ihn auf der Vant-krifintitio war er möglicht weit von ihr fortgeriest, bein er wußte — eine einzige Sesunde sich vergesen und er war —. Vein, nem — er durfte dies die lose Verzweislung nicht bennken. So hatte er sie von den Knien emvorgezogen und ftand unn vor ihr, sinsterer als je, die Zähne "Und niemand weiß, wo Sie sind?" fragte er.

"Und niemand weiß, wo Sie find?" fragte er. "Mich nientand Weiß, wo Sie linde" fragte et.
"Niemand! Sie werden mich in ganz Brag, in ber Moldan inchen. An Krapolno benfen sie nicht; daß eine Tochter vor der Mutter flieht — bas träumen sie nicht."
"Aber sie müssen es sofort wissen! Gott im Himmel, wie konnten Sie —?"

Bewohner Elsterbergs.

Bewohner Elsterbergs.

Gegenstände zum chem. Weisen nigen, welche dis Mittwoch mittgels bei Geschwister mitter, gegenüber der Aposthefte, abgegeben werden, komschaften men Sonnabend derselben Woche fertig zurück.

Grnft Hittel, Planen.

Ernst Süttel, Planen.

${f K}$ leiderstoffe

in ben verschiebenften Artiteln und Farben empfiehlt zu billigften Preifen

Albert Ernft, Amteftrage 253.

Starke Dienrohre

sind stets am Lager ober werden auch nach Maß sofort billigst angesertigt

Paul Wolff.

Gratulationsharten au allen Gelegenheiten, fowie Anfichts-Postkarten

empfiehlt Theodor Krumm, Buchbinderei u. Buchhandlung.

Frische Sendung hochfeiner Aepfel: Prinzenäpfel, Maibeerparmänen,

Goldparmanen und Bellefleurs G. Weigel. empfiehlt billigft

Couvert

mit Firmadruck in guten Qualitäten liefert schnellstens und billigst die Buchdruckerei von B. Hinsehing.



Spiegel- n. Schleienkarpfen empfehlen Gebr. Simon, Friedhofftr.

Empfehle mein gut affortiertes Cigarrenlager.

Theodor Krumm, Buchbinderei u. Buchhandlung.

Frische Bratheringe (extrafein) und gute

ruffische Sardinen C. Weigel. empfiehlt

Verzinsung von Spar-Einlagen bis auf weiteres:

ohne Kündigung mit 3 monatl. "

3 1/2 0/o, 6 40/0, Guthaben auf Check-Conto 3%.

Spar- und Vorschussbank zu Greiz. Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Greiz.

Marien bad Dampsbaber, Bactungen, Massage.

Otto Tanner,

3º/e,

arztlich gepr. Babemeifter und Maffeur.

"Mein

Herz"

wie kommst Du zu so schwanenweisser Wäsche? Schutzmarke "SCHWAN," gemacht. In Zukunft werde ich kein anderes Scifenpulver wieder

benutzen.

1 Ueberall käuflich!

Bewelse für die Güle
in wahrheitsgetrouen kurzen Auszilgen aus den Zuschriften alle
für eines der besten Haarpflegekreise: Aerzte, Apothekor, Chemiker, Coffeurs, Damen der deburte, Finanzaistokratig, des Dirgerten den Ausstrag ingenieure, Kanmerdiener, Kandeute, Oberförster,
Oberlehrer, Officiere, Rentiere, Richter, Schriftsteller, Volksschullehrer,
tet Z. B. I Muss Ihnen zu meiner
Freude mitthellen, dass dasselbe bei mir
eine grossartig wirkendes, unsie hinder prossartig wirkendes, unsie II prossartig

In Elsterberg bei Apotheker Franz Hennig.

Dr. Detters Badpulver, Banille:Juder, Budding:Bulver

10 Pf. Millionenfach bewährte Rezepte gratis von ben beften Gefchäften.

Sofort verschwinden Susten u. Seiserfeit beim Sebrauch von Scherffs Alben-frünterbonbon: Raffinade 2,0, Honig 0,4, Sadon 0,4, Atthecabt. 0,2. Preis 10 Pf. Berkauf bei Gruft Beier.

Wechselformulare

find borratig in ber Buchbruderei von B. Sinsching.

Nähmaschine

(Singer), wie neu, ift billig gu ber-taufen. Wo? fagt die Expedition taufen. 280 ?

Muftell stillen

bie bewährten und feinschmedenben Kaiser's

Bruft = Karamellen 2740 not. beglaubigte

not. beglaubigte Benguisse ver-bitrgen ben sicheren Ersolg bei Heren, Seiserkeit, Ka-tarth und Berschleimung. Dasür Angebotenes weise zurüc! Patet 25 Pfg. Viederlage bei Franz. Hennig, Apotheke in Elster-berg.

berg.

Bildschön!

ist ein zartes, reines **Gesicht,** rosiges, jugendsfrisches **Aussehen**, weiße, samt und blenbend schöner **Zeint.**Alles dies erzeugt:

Kadebeuler Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul-Presden Schusmarke: Stedenpferb. à Std. 50 Pfg. bei Apotheker Franz Hennig.

Roussillon,

echt französischer Notwein von großer Qualität, kräftig, vollmundig, sehr appetiterregend, mild, vom Faß per Liter M. 1,— 10 Liter ", 9,25

medizinischer Tokaner,

echt ungarischer Medizinal-Wein; vorzüglichstes Stärkungsmittel, ärztlich empfohlen, vom Faß
per Liter M. 2,—
empfiehlt

Bruno Wetzel.

Heute = frischgeränderte Seringe empfleblt

C. Weigel. dei cilles Leilers

Vorrätia bei Richard König, Martt.

In eigener Sache Richter. Roman von L. Haidheim. (Nachbrud verboten.)

treten — "
Parvit verlobten, Maria! Er ist este sich mit dem Barvit verlobten, Maria! Er ist einer der ersten Sprenmänner des Tandes — er — "Still, still — ich wist es nicht hören!" suhrste vie eine Wilde gegen ihn auf. "Und wenn auch Sie gegen mich sind — dann ist da der Teich — oder Eist man wird ia doch auf irgende eine Weise dem erstellten entgeben schnen erstellte den Der Schreit war Wachthett und das verzwerfelnbe Geschuft da une Erstelltung.
Den Schreit war Wachthett und das verzwerfelnbe Geschuft das in einen Villen, es zeigte ihm die volle, wahre Verzweifung.
D. wie sein Sers schlug! Wie es sich ihr ents

Berzweizung. D, wie sein Serz schlug! Wie es sich ihr ent-gegenbrängte! Wie seine Seele rief: "Maria, ich rette Dich, sei mein!"— Und doch sagte er kein Vant

rette Dia, jei mem. Bort. Er ließ fie auf ben Knien liegen und schritt auf bem fleinen Plat unruhig hin und her, kalt und

Luf einmal war ste neben ihm. Sie sah entsetzlich glend und verängstet aus.

"Burkard, nur ein Wort! Liefern Sie mich ihnen aus?" Tragte sie mit unheimlicher Ruhe.
"Rein! Niemand soll Sie zwingen dürcht sie sach nichts, aber ehe er es verönderen konnte, hatte sie sach nichts, aber ehe er es veröndern konnte, hatte sie siehe Land gesüßt und diest sie war wie erlößt.

Eie sache nichts, aber ehe er es veröndern konnte, hatte sie leine Land gesüßt und diest sie war wie erlößt.
Er selbst sibst bet nach allen Richtungen in beidrer Aufregung.
Fest entscholven, sie nicht gegen ihren Willen heitaten zu lassen, wohrte er doch momentan nicht, was shint Wile welt ging seine Berechtigung in war hier die Klicht? Rieh sein Ederechtigung in war hier die Klicht? Rieh sein Egeschinns ihn sie nichtig sehen?

Untere erste Klicht ist Nachrlat von Ihnen zu gebent"
Sie wurde seis plösisch drennend rot.
"Fragen Sie nicht, Burkard; ich sage ia: eher steven und der in die die gene Wert die habe In wohrt ist und von die ja das alles nicht lost eine heig und auch noch jo sing 1 Aber ich habe Ihr klot ist und von ihnen hier die seisstell die große Dame — aber — ber Kreis — 1"
Richt um die gange West hätte er diese Winnten, die seisstellt die nicht einfiel ihrer Seele, schrenkeit der nich das in der einfehen ihrer Seele, schrenkeit der den konten ihre nich an ihn gewöhnen, "Connte ich denn ? Ihr den nicht gewöhnen, ich wirre mich an ihn gewöhnen, ich elle sichen Kleiber, das in der einen oder anderen Weise und nicht eine kleiber, das in der einen oder anderen Weise und nicht wirde nich mich was er sinden normte und mit ehen dem eine dem den einen dem eine seine dem eine dem ein dem eine dem ein den eine dem ein dem eine dem ein dem ein dem ein dem ein dem

geführt werben, alles haben, wovon meine Mädichenträmme so voll gewesen.

Ach Gott — und das alles erschien mir plöglich so wersos. Immer trossolor fan mir meine Seirat vor — numer mehr enmörre sich meine Seie gegen ihn — und dem eine anderen? Sie sahen einen anderen? Tuhr er plöglich einvor voll Gischiecht. The wide es nicht! Stammelte sie leise. The wide einen anderen? Sie sahen — Dieser Ton — Veler scheichtehende Blich — Dieser Ton — Veler scheichtehende Blich — Sie seine Bulse hämmerten, sein der stagte nicht weiter — Seine Bulse hämmerten, sein der stagte nicht weiter — Seine Bulse hämmerten, u. Und beinen Brief haben Sie anriidgesaffen? Nichts? Alle die Die lieden unt Inde die eine Michts? Alle die die plöglich untäglich ditter auf.

"Lind beine Die Sie lieden in Todesangs — V. Lachen? Wich sehen? Sich selbst liede sieder, in der gest, der ge